

Ein Grabmal zum allgemeinen Gedenken

Der Verein Partnerschaft am Friedhof stiftet Gedenkstein für den Hauptfriedhof Saarbrücken

Ein Gedenkstein als anonymes Grabmal, an dem man auch um Tote trauern kann, die keine oder eine weit entfernte Ruhestätte haben, wurde jetzt auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof aufgestellt.

Von SZ-Mitarbeiter
Andreas Lang

Saarbrücken. Einen neuen Gedenkstein gibt es seit Freitag auf dem Saarbrücker Hauptfriedhof. Der Leiter des Friedhofs- und Bestattungsbetriebs der Stadt Saarbrücken (FBS), Uwe Kunzler, und der Leiter des Vereins Partnerschaft am Friedhof, Hubert Laubach, übergaben diesen pünktlich vor den Trauertagen im November am Informations- und Beratungszentrum des Hauptfriedhofs der Öffentlichkeit. „An diesem Gedenkstein können Trauernde allen Verstorbenen gedenken, für die keine eigene Grabstelle existiert“, so erklärte Hubert Laubach bei dem feierlichen Akt. Laubach weiter: „Der Ge-

denkstein ist ein anonymes Grabmal. Damit wurde ein Platz geschaffen, an dem auch um Tote getrauert werden kann, wenn die Ruhefrist abgelaufen ist, die Person weit entfernt bestattet wurde oder der Bestattungsort nicht bekannt ist.“

Der Gedenkstein hat die Form eines Findlings und trägt die Inschrift: „Das Schönste, was ein Mensch hinterlassen kann, ist ein Lächeln im Gesicht derjenigen, die an ihn denken.“ Zur Realisierung des Gedenksteins sagt der Vereinsvorsitzende Laubach: „Die Finanzierung dieses Projektes in Höhe von rund 6000 Euro erfolgte durch den Steinmetzbetrieb Göllner GmbH, einem Mitgliedsunternehmen des Vereines, sowie durch Spenden unserer Mitglieder.“

Der Verein Partnerschaft am Friedhof hat sich die Wahrung, Pflege und Förderung der saarländischen Friedhofs- und Bestattungskultur als Ziel gesetzt. Bereits im Jahre 2002 hat er eine Grabanlage für ungeborene

Kinder auf dem gleichen Friedhof errichtet und Rollstühle auf verschiedenen Saarbrücker Friedhöfen finanziert.

◆ **Kontakt:** Vorsitzender Hubert Laubach, Bergstraße 27, 66130 Saarbrücken. E-Mail: info@partnerschaft-am-friedhof.de

AUF EINEN BLICK

Saarbahn&Bus setzt an Allerheiligen mehr Busse zum Hauptfriedhof ein. Zum Hauptfriedhof fahren die Linien 126 und 126 E ab der Haltestelle Wilhelm-Heinrich-Brücke von 8.16 Uhr bis 11.46 Uhr im 30-Minuten-Takt sowie von 12.01 Uhr bis 17.01 Uhr im 15-Minuten-Takt. Vom Hauptbahnhof fahren die Linien 123 und 123 E von 9.17 Uhr bis 13.17 Uhr und von 14.17 Uhr bis 16.17 Uhr jeweils alle 30 Minuten sowie einmal um 13.39 Uhr zum Hauptfriedhof. *red*



Werkleiter Uwe Kunzler, Friedhofsleiter Stefan Ruloff, Vereinsvorsitzender Hubert Laubach, Harro Wilhelm in Vertretung der Gärtnereien und des Steinmetzes und Vanessa John von Bestattungen Laubach (von links) weihten den Gedenkstein ein. Foto: Iris Maurer